

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 04

Mittwoch, den 26. November 2008

Nummer 12



Unseren Kindern das Beste - Die neue Grundschule mit integriertem Hort im Ostseebad Zinnowitz

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedom-nord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice Tel.: 038371/232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
 Herr Ewald Bluhm 16.00 - 18.00 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. 038377/73101
 17454 Zinnowitz

Gemeinde Peenemünde donnerstags
 Herr Rainer Barthelmas 17.00 - 18.00 Uhr
 Seniorenclub Tel. 038371/20238
 Feldstraße 12
 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert donnerstags
 Touristinformation 16.00 - 18.00 Uhr
 Hauptstraße 36 Tel. 038371/232232
 17449 Karlshagen

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze mittwochs
 Haus des Gastes 17.00 - 19.00 Uhr
 Strandstraße 36 Tel. 38371/263840
 17449 Trassenheide

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags
 Gemeindebüro 17.00 - 18.00 Uhr
 Stadtweg 01 Tel. 038377/42638
 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz

Herr Carsten Michalk freitags
 Ärztehaus 15.30 - 17.30 Uhr
 Möwenstraße 02 Tel. 038377/35354
 17454 Zinnowitz

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz
 Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)
 Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.		Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730	73199 info@amtusedomnord.de
			73100	s.schmidt@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119 r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei

208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129 k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Cordula Hein	73132	c.hein@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235	a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142	i.brandt@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
	Hoch-/Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de



Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Mittwoch, dem 24. Dezember 2008
Anzeigenschluss: 15. Dezember 2008

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen

über den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ der Gemeinde Karlshagen

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft Karlshagen“ für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 KPG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 Abs. 1 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Entartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den von IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

2. Feststellungsvermerk

des Landesrechnungshof Mecklenburg - Vorpommern

Der Landesrechnungshof gibt den Prüfungsbericht am 30.09.2008 nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 16 Abs. 3 KPG).

Für das Geschäftsjahr 2007 wird im Anhang ausgeführt, dass die Gesamtbezüge der Geschäftsleitung unter Bezugnahme auf die Befreiungsmöglichkeit des § 286 Abs. 4 HGB nicht ausgewiesen werden. Der Landesrechnungshof weist darauf hin, dass diese Vorschrift entsprechend § 22 Abs. 1 EigVO a. F. und § 25 Abs. 2 EigVO n. F. für die Bezügeangabe der Betriebsleiterin keine Anwendung findet. Um künftige Beachtung wird gebeten.

3. Beschluss der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen hat in ihrer Sitzung am 19.09.2008 den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Tourismus und Wirtschaft“ für das Haushaltsjahr 2007 festgestellt.

4. Behandlung des Jahresergebnisses

Der ausgewiesene Jahresgewinn in Höhe von 11.302,14 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, während der Öffnungszeiten 7 Tage nach Bekanntmachung zur Einsichtnahme ausgelegt.

**Bekanntmachung
der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses
vom 11.02.1997 für den Bebauungsplan Nr. 8
„Ferienwohnanlage Stöhr-Laacke“**

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der öffentlichen Sitzung am 21.10.2008 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 11.02.1997 für den Bebauungsplan Nr. 8 „Ferienwohnanlage Stöhr-Laacke“ beschlossen.

Der Aufhebungsbeschluss wird erforderlich, da seit dem Satzungsbeschluss vom 25.01.2000 keine weiteren Aktivitäten des damaligen Vorhabenträgers erfolgten.

Zwischenzeitlich wurden die Grundstücke veräußert.

Durch den Vorhabenträger wurde der Antrag zur Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes gestellt, da sich die Planungsziele gegenüber der Ursprungsplanung verändert haben und die Neufassung des Baugesetzbuches eine Neuauflistung des Bebauungsplanes erfordert.

Ostseebad Zinnowitz, den 05.11.2008



**Bekanntmachung
der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über die
Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 30
„Wohngebiet am Neuendorfer Weg“**

1. Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der Sitzung am 21.10.2008 den Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 30 „Wohngebiet am Neuendorfer Weg“ gefasst.

Das Plangebiet umfasst das im Lageplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	15
Flurstücke	67, 80/7, 80/10 und 80/13

2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst im Wesentlichen die Grundstücksflächen der ehemaligen Gärtnerei im rückwärtigen Bereich der Wohnbebauung am Neuendorfer Weg. Auf den Grundstücken befinden sich die Ruinen der ehemaligen Gärtnerei sowie verwilderte Freiflächen, die einen städtebaulichen Missstand darstellen.

Im Plangebiet sind folgende Nutzungen vorgesehen:

- Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO
- Die Kapazitäten werden mit max. 9 Parzellen für Einzelhäuser mit Rohrdach bestimmt
- Je Wohngebäude ist mindestens eine Dauerwohnung vorzusehen
Je Wohngebäude werden max. eine Dauerwohnung und wahlweise eine Einliegerwohnung oder eine Wohnung für Beherbergung zugelassen

3. Die Bauleitplanung wird nach § 2 ff. BauGB aufgestellt. Eine Umweltprüfung ist durchzuführen.

4. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 ortsüblich bekanntzumachen.

Ostseebad Zinnowitz, den 05.11.2008

C. Michalk
Bürgermeister



**Bekanntmachung
der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31
„Ferienressort am Achterwasser“
(östlich des Neuendorfer Weges)**

1. Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der Sitzung am 21.10.2008 den Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 31 „Ferienressort am Achterwasser“ gefasst.

Das Plangebiet umfasst das im Lageplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	5
Flurstücke	69/4 teilweise, 70, 71, 93 und 96.

2. Für den größten Teil des Plangebietes wurde im Zeitraum von 1997 bis 1999 der Bebauungsplan Nr. 8 „Ferienwohnanlage Stöhr-Laacke“ aufgestellt.

Seit dem Satzungsbeschluss vom 25.01.2000 erfolgten keine weiteren Aktivitäten des damaligen Vorhabenträgers. Zwischenzeitlich wurden die Grundstücke veräußert. Durch den neuen Vorhabenträger wurde der Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes gestellt, da sich die Planungsziele gegenüber der Ursprungsplanung verändert haben und die Neufassung des Baugesetzbuches eine Neuaufstellung des Bebauungsplanes erfordert.

Folgende grundsätzliche **Planungsziele** werden angestrebt:

- Ausweisung eines Ferienhausgebietes gemäß § 10 BauNVO
Folgende Nutzungen sind geplant:
 - Errichtung eingeschossiger Ferienhäuser als Einzel- und Doppelhaus mit max. 2 Ferienwohnungen je Ferienhaus. Die Kapazität wird mit maximal 70 Ferienwohnungen festgelegt.
 - Als Dacheindeckung wird ausschließlich Rohr vorgeschrieben. Dementsprechend sind die Abstandsflächen einzuhalten und es entstehen großzügige Grundstücke von jeweils rd. 600 qm.
- Die Erschließung soll über eine gemeinsame Zu- und Abfahrt vom Neuendorfer Weg erfolgen.

3.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz ist das Plangebiet

- vorwiegend als gemischte Baufläche gemäß §1 (1) 2. BauNVO und
- in geringem Umfang als Fläche für Landwirtschaft gemäß § 5 (2) 9. BauGB

ausgewiesen, sodass sich die Zielsetzungen des Bebauungsplanes derzeit noch nicht mit den gemeindlichen Vorstellungen in Übereinstimmung befinden.

Bei der in Bearbeitung befindlichen Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes soll daher die Anpassung als Sondergebiet Erholung mit Zweckbestimmung Ferienhausgebiet gemäß § 10 BauNVO vorgenommen werden.

Dazu wurde ein gesonderter Beschluss durch die Gemeindevertretung gefasst.

4.

Die Planung wird nach §§ 2 ff. BauGB aufgestellt.

Eine Umweltprüfung ist durchzuführen.

5.

Alle im Zusammenhang mit der Planung, Erschließung und Bebauung des Gebietes entstehenden Kosten sind durch den Vorhabenträger, Herrn Armin Görs, wohnhaft Am Kleinbahnhof 2 in 17506 Gützkow, zu tragen.

Das wird vor Satzungsbeschluss in einem Städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz und dem Vorhabenträger detailliert festgeschrieben.

6.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Gemeindevertretersitzung erfolgen.

7.

Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Ostseebad Zinnowitz, den 05.11.2008

C. Michalk
C. Michalk
Bürgermeister



Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz über den Befürwortungsbeschluss zur Berücksichtigung der Planinhalte des Bebauungsplanes Nr. 31 „Ferienressort am Achterwasser“ bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

1.

Die Gemeindevertretung Ostseebad Zinnowitz hat in der Sitzung am 21.10.2008 beschlossen, die Planinhalte des Bebauungsplanes Nr. 31 „Ferienressort am Achterwasser“ bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde zu berücksichtigen.

Betroffen sind die im Auszug aus dem Flächennutzungsplan gekennzeichneten Grundstücke der

Gemarkung	Zinnowitz
Flur	5
Flurstücke	69/4 teilweise, 70, 71, 93 und 96

Fläche 25.378 qm

Bisherige Nutzungsarten in rechtswirksamen FNP

- gemischte Baufläche gemäß § 1 (1) 2. BauNVO und
- Fläche für die Landwirtschaft gemäß § 5 (2) 9. BauGB

Geplante Nutzungsart im neu aufzustellenden Flächennutzungsplan

- Sondergebiet Erholung mit Zweckbestimmung Ferienhausgebiet gemäß § 10 BauNVO

Begründung der Nutzungsartänderungen

Die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz beabsichtigt für das Änderungsgebiet den Bebauungsplan Nr. 31 „Ferienressort am Achterwasser“ aufzustellen. Folgende grundsätzliche **Planungsziele** werden angestrebt:

- Ausweisung eines Ferienhausgebietes gemäß § 10 BauNVO
- Errichtung eingeschossiger Ferienhäuser als Einzel- und Doppelhaus mit maximal 2 Ferienwohnungen je Ferienhaus. Die Kapazität wird mit max. 70 Ferienwohnungen festgelegt.
- Als Dacheindeckung wird ausschließlich Rohr vorgeschrieben. Dementsprechend sind die Abstandsflächen einzuhalten und es entstehen großzügige Grundstücke von jeweils ca. 600 qm .
- Die Erschließung soll über eine gemeinsame Zu- und Abfahrt vom Neuendorfer Weg erfolgen.
- Gemäß § 8 (2) BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln.

Da sich die Zielsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 31 noch nicht mit den Ausweisungen im Flächennutzungsplan in Übereinstimmung befinden, soll bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes eine Anpassung vorgenommen werden.

2.

Die Planänderung wird nach § 2 ff. BauGB aufgestellt. Eine Umweltprüfung ist durchzuführen.

3.

Alle im Zusammenhang mit der Planänderung entstehenden Kosten sind durch den Vorhabenträger, Herrn Armin Görs, wohnhaft Am Kleinbahnhof 2 in 17506 Gützkow, zu tragen.

4.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Gemeindevertreterversammlung erfolgen.

5.

Der Beschluss ist gemäß 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntzumachen.

Ostseebad Zinnowitz, den 05.11.2008

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
über Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz

Bekanntmachung über die beabsichtigte Teileinziehung einer Verkehrsfläche

Gemäß § 9 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) wird durch die Gemeinde Ostseebad Zinnowitz der Straßenabschnitt „**Neuendorfer Weg**“ mit der katasteramtlichen Bezeichnung **Gemarkung Zinnowitz, Flur 15, Flurstück 59/2**, ein Antrag auf Teileinziehung bei der Straßenaufsichtsbehörde gestellt. Für den o. g. öffentlichen Straßenabschnitt gemäß § 3 StrWG M-V nach ihrer Verkehrsbedeutung als sonstige öffentliche Straße eingruppiert, soll die **Einschränkung auf einen bestimmten Benutzerkreis „Anlieger“** erfolgen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz hat auf ihrer Sitzung am 21.10.2008 mit Beschluss-Nr. 131/08 die Antragstellung auf Teileinziehung der o. g. Fläche bzgl. der Einschränkungen auf bestimmte Benutzerkreise beschlossen, da der Straßenabschnitt permanent als Ausweichstrecke genutzt wird, um die Stauungen wegen des erhöhten Verkehrsaufkommens im Kreuzungsbereich Ahlbecker Straße - Neuendorfer Weg zu umfahren. Dies führte in diesem Straßenabschnitt zu unzumutbaren Beeinträchtigungen der Anwohner. Außerdem gibt der Ausbauzustand in Bezug auf Breite und Beschaffenheit dieses Straßenabschnitts die Benutzung bei diesem erhöhten Verkehrsaufkommen in Verbindung mit Begegnungsverkehr nicht her.

Der Lageplan über die von der beabsichtigten Teileinziehung betroffene Verkehrsfläche kann 4 Wochen nach Bekanntgabe in der Amtsverwaltung des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1 in 17454 Zinnowitz während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Einwende gegen die Teileinziehung sind spätestens innerhalb von 2 Wochen nach Beendigung der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll bei der Amtsverwaltung des Amtes Usedom-Nord unter o. g. Anschrift zu erheben.

Ostseebad Zinnowitz, 12.11.2008



C. Michalk
Carsten Michalk
Bürgermeister

Informationen der Amtsverwaltung

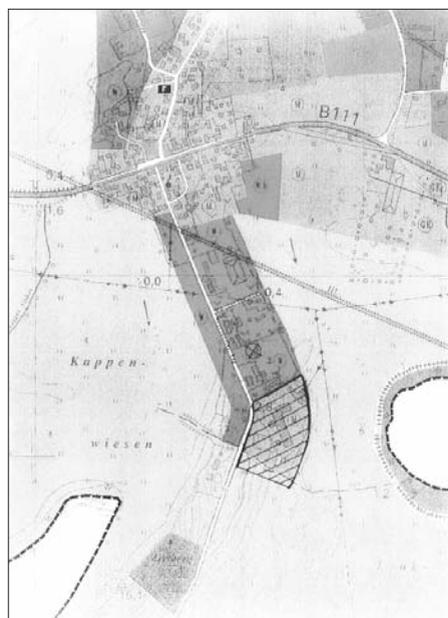
Änderungen beim Wohngeld ab 2009

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
am 1. Januar 2009 tritt ein neues Wohngeldgesetz in Kraft. Hiermit informieren wir Sie über die wichtigsten Änderungen.

Erhöhung des Wohngeldes

- Die Bezugsfertigkeit des Hauses hat keinen Einfluss mehr auf die Höhe des Wohngeldes.
- Die Höchstbeträge, welche die maximal zuschussfähige Miete oder Belastung festlegen, werden um 10 % erhöht.

C. Michalk
C. Michalk
Bürgermeister



- Das nach einer Formel berechnete Wohngeld wird um 8 % erhöht.
- In die Wohngeldberechnung fließt ein Betrag für Heizkosten ein. Dieser Betrag richtet sich nach der Haushaltsgröße und ist unabhängig von Ihren tatsächlichen Heizkosten.

Bitte beachten Sie, dass Ihrer Gemeinde eine neue Mietenstufe zugeordnet wird. Dadurch kann die Wohngelderhöhung für Sie eventuell höher oder niedriger ausfallen als oben dargestellt. Auch aufgrund der weiteren Gesetzesänderungen oder Änderungen in Ihren persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen ergibt sich möglicherweise nicht in jedem Fall ein höheres Wohngeld.

Wann erhalten Sie die Wohngelderhöhung?

Erst-/Neuantrag

Wenn Sie zum 1. Januar 2009 oder später einen Erst- bzw. Neuantrag stellen, erhalten Sie bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen ab dem Antragsmonat automatisch das höhere Wohngeld.

Weitergewährungsantrag

Wenn Ihr Bewilligungsbescheid am 31. Dezember 2008 ausläuft und Sie rechtzeitig einen Weitergewährungsantrag stellen, erhalten Sie mit dem neuen Bescheid ab 1. Januar 2009 automatisch das höhere Wohngeld.

Laufender Wohngeldbezug

Wenn Ihr Wohngeld in das Jahr 2009 hinein bewilligt wurde, erhalten Sie automatisch **nach Ablauf des laufenden Bewilligungszeitraums** rückwirkend vom 1. Januar 2009 an das höhere Wohngeld. **Sie müssen hierfür keinen Antrag stellen.**

Ihre Wohngeldstelle wird Sie nach Ablauf des Bewilligungszeitraums um Auskunft über Ihre tatsächlichen persönlichen Verhältnisse in der Zeit ab dem 1. Januar 2009 bitten und Ihnen anschließend die Differenz des erhöhten zum bereits ausgezahlten Wohngeld überweisen.

Sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie durch das Stellen eines Erhöhungsantrages auch schon vor Auslaufen Ihres Bewilligungsbescheides das höhere Wohngeld erhalten. Hierfür muss sich jedoch bei gleichbleibenden persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen die zuschussfähige Miete oder Belastung (ohne Heizkostenbetrag) allein durch die angehobenen Höchstbeträge um mehr als 15 % erhöhen.

Sinnvoll ist der Erhöhungsantrag deswegen hauptsächlich für Bewohner von Wohnungen mit vergleichsweise hohen Mieten (z. B. im sanierten Altbau).

Wenn der Erhöhungsantrag abgelehnt wird, erhalten Sie das höhere Wohngeld (ebenfalls) rückwirkend nach Ablauf des Bewilligungszeitraums.

Bitte beachten Sie, dass Ihnen keine Ansprüche verloren gehen, wenn Sie keinen Erhöhungsantrag stellen.

Wichtige inhaltliche Änderungen

Haushaltszugehörigkeit nicht verheirateter Paare

Nicht verheiratete Paare bilden künftig einen Haushalt und erhalten ein gemeinsames Wohngeld, wenn sie einander in einer sogenannten Verantwortungs- und Einstehensgemeinschaft verbunden sind. Ist dies nicht der Fall, wird das Wohngeld auch weiterhin getrennt berechnet.

Die bisher in diesem Zusammenhang vorgenommene Vergleichsrechnung wird jedoch nicht mehr durchgeführt.

Gesamtschuldnerische Haftung

Zu Unrecht geleistetes Wohngeld kann künftig nicht nur vom Antragsteller, sondern von allen volljährigen und bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Haushaltsmitgliedern zurückgefordert werden.

Verringerung/Wegfall des Wohngeldes, Unwirksamkeit des Wohngeldbescheides

Die Regelungen zur Verringerung bzw. zum Wegfall des Wohngeldes und zur Unwirksamkeit des Wohngeldbescheides haben sich geändert. Für Sie ergeben sich hierdurch **neue Mitteilungspflichten**.

Die neuen Regelungen und Mitteilungspflichten sind in Ihrem Wohngeldbescheid ab 2009 enthalten. **Bitte lesen Sie Ihren Wohngeldbescheid aufmerksam durch.**

Es wird um Verständnis gebeten, dass sich aufgrund des zum Jahreswechsel erwarteten erhöhten Antragsaufkommens längere Bearbeitungszeiten ergeben können. Für weitergehende Informationen zum neuen Wohngeldgesetz stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Wohngeldstelle

Öffentliche Bekanntmachung der Meldebehörde gemäß § 36 Landesmeldegesetz M/V

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
es wird darauf hingewiesen, dass der Weitergabe nachfolgend genannter personenbezogener Daten durch die Meldebehörde widersprochen werden kann:

1. Datenübermittlung an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen (§ 35 Abs. 1 LMG)
2. Datenübermittlung an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk bei Anfragen nach Alters- und Ehejubiläen (§ 35 Abs. 2 LMG)
3. Datenübermittlung an Adressbuchverlage zum Zwecke der Veröffentlichung in einem Adressbuch (§ 35 Abs. 3 LMG)
4. Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften für Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner Religion angehören (§ 32 Abs. 2 LMG)
5. Datenübermittlung als einfache Melderegisterauskunft mittels automatisierten Abrufs über das Internet (§ 34 Abs. 2 LMG)

Entsprechende Anträge erhalten Sie im Einwohnermeldeamt.

Die Anträge können von der Homepage unseres Amtes - www.amtusedomnord.de heruntergeladen werden.

Amt Usedom Nord Einwohnermeldeamt

Die reinste Härte weich, mittel und hart

Schon seit dem vergangenen Jahr gelten in Deutschland anstelle der zuvor vier Bereiche nun nur noch WEICH, MITTEL und HART. Mit der Neufassung des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln wurde die bis dato geltende Maßeinheit Grad deutscher Härte ab dem 1. Februar 2007 durch die Angabe „Millimol Calciumcarbonat“ je Liter ersetzt.

Der Zweckverband Insel Usedom liefert seinen Kunden je nach Versorgungsgebiet Trinkwasser in einer Spannweite zwischen 1,0 und 3,4 mmol/l, also die ganze Palette von weichem bis hartem Wasser.

Härtebereich:	Calciumcarbonat je Liter	bisher Härtegrad (°dH)
weich (1)	< 1,5 Millimol	entspricht 8,4 °dH
mittel (2)	1,5 bis 2 Millimol	entspricht 8,4 °dH bis 14 °dH
hart (3)	> 2,5 Millimol	entspricht mehr als 14 °dH

Wasserhärte ist nichts anderes als die Bezeichnung für den Anteil der beiden lebenswichtigen Mineralien Calcium und Magnesium im Trinkwasser. Gibt es viel Calcium und Magnesium, spricht man von hartem Wasser. Enthält es wenige dieser (und weiterer) Mineralien, dann handelt es sich um weiches Wasser.

Die hier schwankende Härte ist durch die unterschiedlichen geologischen Bedingungen begründet. Je nach Zusammensetzung der Bodenschichten wird das Grundwasser mit den Mineralien angereichert. Somit gehören die mineralischen Bestandteile unverzichtbar zu unserem Lebensmittel Nr 1.

Ort mit Wasserwerk	Härte in Millimol je Liter	weitere angeschlossene Orte
Karlshagen	1,9 (mittel)	Karlshagen, Peenemünde, Trassenheide, Mölschow, Bannemin, Zecherin, Neuendorf, Lütow, Netzeltow und Zinnowitz-West Zinnowitz-West mit folgenden Straßenzügen: Trassenheider Weg/ Trassenheider Straße und Schwarzer Weg, Ahornweg; Linden-, Flieder-, Sanddorn-, Schlehen-, Holunder- und Buchenweg; Am Bahnhof; Salzhorstweg; Dr.-Wachsmann-Straße, Am Erlengrund; Wiesenweg, Rosen-, Tulpen- und Kiefernweg; St.-Marien-Straße; Blumenstraße; Ginster- und A sternweg; Am Eichenring; Am Pappelbruch; Am Birkehain, Zu den Weiden; Alte- und Neue, Strandstraße bis Ecke Dr.-Wachsmann-Straße; Glienbergweg von Neue Strandstraße bis Möskenweg; Möskenweg; Ahlbecker Straße von Kappen; Ausbau bis VW-Autohaus; Neuendorfer Weg, Am Yachtwerk und Buschkoppelweg.
Zinnowitz	4,0 (hart)	Zinnowitz-Ost (der restliche Teil von Zinnowitz)

Wasserhärte

Gibt den Gehalt der im Wasser gelösten Erdalkalitionen (Calcium, Magnesium, Strontium und Barium) an.

**Öffnungszeiten Weihnachten/
Silvester
der Touristinformation
Karlshagen**



22. und 23.12.2008 Montag und Dienstag	09.00 - 16.00 Uhr
24.12. - 26.12.2008 Weihnachtsfeiertage	geschlossen
27.12.2008 Samstag	10.00 - 12.00 Uhr
29. und 30.12.2008 Montag und Dienstag	09.00 - 16.00 Uhr
31.12.2008 Silvester	10.00 - 12.00 Uhr
01.01.2009 Neujahr	geschlossen
02.01.2009 Freitag	09.00 - 14.00 Uhr

Aufruf zur Namensfindung

Allen ist unsere "liegende Schönheit" auf dem Strandvorplatz im Ostseebad Karlshagen wohl bekannt. Seit mehr als 8 Jahren ist sie dort und zeigt uns, wie schön es sein kann, am Strand zu liegen. Sie ist schön und ein beliebtes Fotomodell...

Zur Geschichte:

Als es um die Neugestaltung des Strandvorplatzes ging, wollte man in Karlshagen etwas „bauen“, was zu uns passt. Der Strandvorplatz und das umliegende Gelände ist modern, sehr naturverbunden und natürlich strandnah.

Was liegt dann näher, als dem Besucher einen Vorgeschmack auf „Sonne, Wind und Mee(h)r“ zu geben? Viele Vorschläge wurden zu diesem Thema eingereicht, von Stähle bis Brunnen war alles dabei. Die Entscheidung fiel auf die „nackte Dame“...sie ist ein Sinnbild für Schönheit und Naturverbundenheit...ihr gefällt es, am Strand zu liegen, das Wasser zu hören und die Wärme der Sonne zu spüren... sie scheint sich rundum wohl zu fühlen...



...nur eines fehlt ihr noch - ein Name. Darum möchten wir Sie aufrufen:

„Geben Sie unserer „nackten Schönheit“ einen Namen!“

Achtung!! Achtung!! Achtung!!

Wer kann uns helfen?

Unser Karlshagen feiert **2009** 180-jähriges Bestehen und **2010** 125 Jahre Seebad. Die Festveranstaltung zur 180-Jahr-Feier wird vom **26. bis 28.06. 2009** stattfinden. Wir wollen anlässlich dieser Feierlichkeiten je einen Festumzug durchführen. Der Umzug **2009** steht unter dem Motto „**Vereine gestern und heute**“ und im Jahr **2010** soll das **Badewesen** im Umzug dargestellt werden.

Weiter möchten wir eine Bilderwand mit amüsanten Episoden aus dem Leben in Karlshagen (damals, gestern und heute) gestalten. Schauen Sie nach, ob Sie noch alte Kleidung haben (Kostüme). Entrümpeln Sie Ihren Keller oder Dachboden, vielleicht finden Sie Dinge, die im Zusammenhang mit Karlshagen stehen -Dekorationsmaterial, alte Ansichtskarten, Prospekte und vieles mehr... Jeder ist gefragt, ob Einheimischer oder Urlauber!! Ihre Vorschläge, Bilder usw. können Sie ab sofort in der Touristinformation Karlshagen, Hauptstraße 36 abgeben. Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: **038371/20758**



Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat Dezember 2008

01.12.	Voßberg, Helene	85 Jahre
05.12.	Wyschka, Renate	70 Jahre
06.12.	Baldus, Helga	80 Jahre
	Krefting, Maria	90 Jahre
09.12.	Hoffmann, Waltraut	70 Jahre
11.12.	Hamann, Dorothea	85 Jahre
	Schinkel, Annemarie	80 Jahre
14.12.	Bretzke, Waltraud	80 Jahre
16.12.	Schreiber, Gudrun	70 Jahre
19.12.	Tiews, Hilde	80 Jahre
25.12.	Doge, Elfriede	70 Jahre
26.12.	Hollatz, Werner	94 Jahre
27.12.	Budweth, Alfred	80 Jahre
	Simanowski-Rollmann, Christine	70 Jahre
28.12.	Braumann, Ruth	80 Jahre
31.12.	Brauer, Horst	70 Jahre

C. Michalk
Bürgermeister



Kulturnachrichten

Ausschreibung zum Eisbaden 30.12.2008

Veranstalter:	Kurverwaltung Zinnowitz
Treff:	Musikpavillon
Veranstaltungsort:	Zinnowitz-Haupteingang-Strand
Veranstaltungstag:	30.12.08 14.00 Uhr
Teilnehmer:	Alle diejenigen, die das Baden im kalten Wasser lieben.
Startgebühr:	frei
Anmeldung:	Musikpavillon
Anmeldeschluss:	30.12.08 um 13.30 Uhr
Anmeldung unter:	038377/49215
E-Mail:	v.diedrich@kv-zinnowitz.de

Für heiße Getränke ist gesorgt. Ein beheizter Umkleideraum ist in der Nähe vorhanden.

Natürlich gibt es ein Erinnerungsfoto und jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.



Saisonauswertung am 07. November 2008 im Ostseebad Trassenheide

Auch in diesem Jahr luden der Bürgermeister Dirk Schwarze und der Kurdirektor Werner Burghardt Gewerbetreibende, Vermieter und Geschäftspartner zur traditionellen Saisonauswertung ein. Im Hotel & Restaurant „Kaliebe“ wurde ab 19.00 Uhr gefeiert. 110 Gäste waren an diesem Abend anwesend. Leider konnten, bedingt durch die begrenzte Platzkapazität, nicht weitere Vermieter geladen werden. Im kommenden Jahr 2009 wird die Saisonauswertung in der Dünenwald-Klinik durchgeführt, dann können wir ein breiteres Spektrum erreichen. Das Trassenheide-Lied „Wir sehen uns wieder in Trassenheide“, welches von Wilfried Große aus Mölschow live präsentiert wurde, stimmte zum gemütlichen Abend ein und sorgte schon vorab für ausgelassene Stimmung. Der Bürgermeister D. Schwarze eröffnete den Abend mit einem Resümee der zurückliegenden Saison, gab neue Denkanstöße und erteilte danach das Wort an den Kurdirektor W. Burghardt, welcher viele Informationen zur erfolgreichen Saison 2008 mitteilte. Der Kurdirektor Werner Burghardt berichtete, dass in allgemeiner Einschätzung gesagt werden könne, dass die Saison 2008 eine gute Saison war. Dies unterstrichen eindrucksvoll die Gästeankünfte sowie die Anzahl der Übernachtungen. In der Saison 2007 betrug die Anzahl der Übernachtungen 248.100 bei 41.350 Gästeankünften. In der Saison 2008 waren es hingegen 257.035 Übernachtungen, das entspricht einer Steigerung zum Vorjahr von 3,6 %. Das hat seine Ursachen zum einen in der Erhöhung des Bekanntheitsgrades unseres Ostseebades und zum anderen in der Saisonverlängerung bis 31.10.2008. Die Strandreinigung wurde auch im Jahr 2008 durch die Firma Siegfried Meyer aus Trassenheide durchgeführt. Der Strand wurde Mitte Juli 1x gesiebt! Herr Burghardt schätzte ein, dass Herr Meyer den Strand nach Bedarf und in einer guten Qualität gereinigt hat. Die Probleme in puncto Sicherheit betrifft die Unvernunft zahlreicher Hundebesitzer, welche nicht mit ihren Vierbeinern den Hundestrand besuchten oder dass die Mehrzahl der Radfahrer in der Promenade nicht abstieg und somit die Fußgänger gefährdeten. Schlussfolgerungen und Empfehlungen in Auswertung der Saison 2008 zeigte der Kurdirektor auf:

- nahtlose Vorbereitung der Saison 2009 insbesondere das Vertragswesen und Werterhaltungsmaßnahmen an den touristischen Einrichtungen —> Schwerpunkt bildet hierbei die Promenade, einschließlich die Strandtoiletten
- Fortsetzung der mobilen Information im Promenadenbereich aus dem Informationsstrandkorb der Kurverwaltung
- Teilnahme an der Touristikmesse im Februar 2009 in Essen mit einem eigenen Messestand
- weitere Erhöhung der Qualität der kulturellen Maßnahmen, insbesondere in der Vor- und Nachsaison und Planung von Schlechtwettervarianten
- spürbare Verbesserung der Qualität der Kurtaxkontrollen sowie Sicherheitskontrollen am Strand, durch den Einsatz eines neuen Kontrolleurs in Zusammenarbeit mit der Sicherheitsfirma USD
- erneute Bewerbung um die Blaue Flagge (zum 8. Mal)

Nach diesem Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2009, eröffneten der Kurdirektor Werner Burghardt und der Bürgermeister Dirk Schwarze das Buffet und es ging zum gemütlichen Teil des Abends über. Es konnte nach Herzenslust geschlemmt werden, denn das reichhaltige Buffet gab für jeden Geschmack das Richtige her. Lustig und kurios ging es nach dem Essen mit dem Zauberer zu, der mit Tricks alle zum Lachen brachte oder mit einer „schwebenden Jungfrau“ zum Staunen. Musikalisch führten Ilka & Robert durch den Abend. Bei einer durchgeführten Tombola überreichte unser Bürgermeister zahlreiche Präsente.

Wir möchten uns nochmals bei unserem Bürgermeister Dirk Schwarze, allen Gästen, besonders bei Familie Kaliebe und ihrem Team, sowie bei allen, die zum Gelingen des Abends beitrugen, recht herzlich bedanken.

Gleichzeitig möchten wir auch allen nicht Anwesenden einen gesonderten Dank für die gute Zusammenarbeit, die korrekte Kassierung der Kurabgabe und die termingerechte Zahlung der Fremdenverkehrsabgabe danken.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!



SILVESTERPARTY 31.12.08 IM FESTZELT

auf dem Kurplatz Zinnowitz

- beheiztes und niveauvoll gestaltetes Festzelt
- 1 Glas Begrüßungssekt
- 1 Essen
- DJ Carsten
- Showprogramm
- Höhenfeuerwerk um 24.00 Uhr

Eintritt:46.- € p. P. mit Kurkarte und Zinnowitzer

Eintritt:51.- € p. P. ohne Kurkarte

Kinderkarte: 15.- €

Einlass:19.00 Uhr

Beginn:20.00 Uhr

Kartenvorverkauf:
Kurverwaltung Zinnowitz
Neue Strandstr.30
17454 Zinnowitz
Tel.038377/49213



Silvestermarkt Ostseebad Karlshagen

Eintritt Frei, ausgenommen Festzelt

Mittwoch, 31.12.2008

- 11.00 Uhr Eröffnung des Silvestermarktes
 - 13.00 Uhr Theaterstück
 - 15.00 Uhr Kabarett
 - 16.30 Uhr und
 - 18.00 Uhr Caro Z.
 - 17.00 Uhr Kinderdisco
 - 18.00 Uhr Kinderfeuerwerk
 - 19.00 Uhr Silvestertanz mit DJ Melody und der Showband Zabadak - Festzelt
Eintritt Festzelt: VVK - 10 € , AK - 13 €
Silvesterdisco mit DJ Günny - Open Air
Eintritt Frei
 - 00.10 Uhr Höhenfeuerwerk
 - 03.00 Uhr Ende
- Donnerstag, 01.01.2009** (Eintritt frei)
- 11.00 Uhr Eröffnung des Silvestermarktes!
Karlshagen sucht der Ersten Badegast 2009
 - 13.00 Uhr Weihnachtsbaumweitwurf am Strand
 - 15.00 Uhr Howard Carpendale Double
 - 17.00 Uhr Laternenumzug mit Musik
Treffpunkt: Feuerwehr Karlshagen
 - 18.00 Uhr Weihnachtsbaumverbrennen
 - 19.30 Uhr Abschlusskonzert mit Opersänger Kenny Gale
 - 20.00 Uhr Ende

Kartenvorverkauf:

Touristinformation Karlshagen
038371/20758
Änderungen sind vorbehalten!

Ostseewelle HIT-Radio Mecklenburg-Vorpommern präsentiert den Silvestermarkt im Ostseebad Karlshagen

vom 30.12.2008 - 01.01.2008

2 Show-Bühnen, Marktstände, Karussell, beheiztes Festzelt, Kinderanimation

Dienstag, 30.12.2008 (Eintritt frei)

- 11.00 Uhr Eröffnung des Silvestermarktes
- 15.00 Uhr Die Showband Zabadak
- 16.00 Uhr Die Showband Zabadak
- 19.00 Uhr Ostseewelle Partytour mit DJ Alexander Stuth + Überraschungen
- 22.30 Uhr Stargast



24.00 Uhr auf dem Strandvorplatz
Ende

Informationen unter:
www.Melody-Nord.de
www-Karlshagen.de, www.Ostseewelle.de



Adventsmarkt im Inselnorden



Volles Programm in Möschow

- 28.11.2008 von 16.00 - 19.30 Uhr
- 29.11.2008 von 11.00 - 19.30 Uhr
- 30.11.2008 von 11.00 - 17.00 Uhr

Traditionelles weihnachtliches Markttreiben, umfangreiches Angebot/Programm für die Familie, für Jung & Alt, für Groß und Klein

Alte Gutsanlage Mölschow, Usedom aktiv, Trassenheider Str. 7, 17449 Mölschow

Adventsbasteln/-markt im Ostseebad Trassenheide

am Samstag, dem 06. Dezember 2008

14.00 - 19.00 Uhr

auf der Festwiese, vor der Metallbau GmbH

- 14.00 Uhr Eröffnung durch unseren Bürgermeister Dirk Schwarze
Den ganzen Nachmittag können Groß und Klein nach Belieben bei den verschiedenen Bastelstationen kleine Geschenke herstellen!
- 15.00 Uhr **Traditioneller Wettbewerb der Vereine!** „Wer backt den schönsten Weihnachtskuchen“ - mit anschließender Abstimmung und Prämierung
- 15.30 Uhr **Weihnachtsprogramm mit Antonia & Clown HAPPY**
Clown HAPPY und Antonia bringen einen Sack voller Weihnachtsüberraschungen mit und packen zusammen mit den Kindern aus!
- 16.30 Uhr **Ilka singt Weihnachtslieder** und verbreitet mit weihnachtlichen Klängen die Besinnlichkeit
- 17.30 Uhr **Der Weihnachtsmann kommt mit seinem Geschenkesack**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Unsere Gäste müssen nicht frieren -
Wir heizen im Festzelt.

Ihre Kurverwaltung!

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz im Monat Dezember 2008

03.12.2008

15.00 Uhr Herstellen von weihnachtlichem Fensterschmuck aus verschiedenen Materialien

06.12.2008

14.00 Uhr Wir backen Plätzchen!

07.12.2008

Wir sind mit einem Stand an der Kirche auf dem Adventsmarkt in Zinnowitz!

10.12.2008

14.00 Uhr Heute kochen wir Nudel-Hack-Auflauf mit Gemüse!

13.12.2008

16.00 Uhr Billardtturnier im Club

16.12.2008

15.00 Uhr Weihnachtliche Tischdekoration selbst gemacht!

18.12.2008

14.00 Uhr Wir bereiten unsere Weihnachtsfeier gemeinsam vor (Kuchen backen, Salate, warmes Buffet, Tombola usw.)

19.12.2008

15.30 Uhr Weihnachtsfeier im Club!

Unsere Gewinner im Dartturnier waren:

- 1. Platz Benny Bilardi
- 2. Platz Nils Steffen
- 3. Platz Jannik Böse.

Im Namen der Jugendlichen geht ein herzliches Dankeschön an alle, die für die Jugendsammlung Schwerin gespendet haben. Von dieser Spende erhalten der Jugendclub 70 % und der Landesjugendring 30 % für ein soziales Projekt. Wir wünschen allen, die den Jugendclub tatkräftig unterstützen und sich engagieren, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
<http://www.wittich.de>, E-mail: info@wittich-sietow.de



Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträgen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Veranstaltungen in der besinnlichen Zeit des Jahres



Monat Dezember 2008

Samstag, 6. Dezember 2008

14.00 Uhr Ostseebad Trassenheide
Festwiese

Weihnachtsbasteln/Adventsmarkt

Details zur Veranstaltung -
siehe Vorderseite

Sonntag, 7. Dezember 2008

14.00 Uhr Ostseebad Trassenheide
„Haus des Gastes“

Klaviermusik in der Vorweihnachtszeit

mit Gedichten und Geschichten von Brigitte
Sengebusch-Klug und am Klavier die Pianistin
Eva Maria Pröter aus Zinnowitz

Samstag, 13. Dezember 2008

14.00 Uhr Ostseebad Trassenheide
„Haus des Gastes“

„Wenn ein Lichtlein brennt ...“

Es erklingen weihnachtliche Melodien der
Greifswalder Pianistin Barbara Ulrich, welche
die Gedichte und kurzen Weihnachtsgeschichten,
vorgelesen von A. Korte, stimmungsvoll
in Szene setzt.

Samstag, 20. Dezember 2008

14.00 Uhr Ostseebad Trassenheide
„Haus des Gastes“

Weihnachtliches Konzert mit internationalen Weihnachtsliedern

Gesang: Johannes Kirch, Tenor, Deutsche
Oper Berlin
Klavierbegleitung: Eva Maria Pröter, Zinnowitz

Mittwoch, 31. Dezember 2008

16.00 Uhr Ostseebad Trassenheide
Festwiese

Kindersilvesterparty

mit Feuerwerk, gezündet durch die Freiwillige
Feuerwehr Trassenheide

Besuchen Sie uns im Internet: unter www.trassenheide.de

Schul- und Kindergartennachrichten

Nachrichten aus der Grundschule

Zur Herbstzeit in der Schule gehört schon seit vielen Jahren der Crosslauf. Viele Trainingszeiten gingen dem Lauf am 17.10.08 voraus. Alle Schüler, auch unsere Erstklässler, strengten sich sehr an und kamen mit schnellem Tempo ins Ziel.

Hier nun die Sieger:

Klasse 1:

- | | | | |
|-----------|---------------|-----|----------------|
| 1. Platz: | Jonas Fisch | und | Jessica Meyn |
| 2. Platz: | Vincent Vagt | und | Jenny Schulz |
| 3. Platz: | Steven Renhak | und | Michelle Lüdke |

Klasse 2:

- | | | | |
|-----------|-----------------------------|-----|------------------|
| 1. Platz: | Bruno Boysen | und | Hannah Uehlinger |
| 2. Platz: | Lucas Radtke
Willi Block | und | Lea Labahn |
| 3. Platz: | Tristan Kaliebe | und | Lucy Müller |

Klasse 3:

- | | | | |
|-----------|----------------|-----|---------------|
| 1. Platz: | Benny Markgraf | und | Mona Ebermann |
| 2. Platz: | Lucas Koos | und | Jessica Bleyl |
| 3. Platz: | Max Schüler | und | Julia Pavel |

Klasse 4:

- | | | | |
|-----------|-------------------|-----|---------------|
| 1. Platz: | Robert Köhler | und | Paula Ulrich |
| 2. Platz: | Donovan Tzschoppe | und | Kim Walter |
| 3. Platz: | Ric Päsche | und | Isabell Dinse |

Allen Platzierten noch mal herzliche Glückwünsche.

Am 12.11.08 fand in Anklam die Kreismathematikolympiade statt. Auch aus unserer Schule waren drei Schüler mit dabei.

Matus Podhorsky aus der Klasse 3b

Luca Löffler aus der Klasse 4a

Nico Reintsch aus der Klasse 4b

Diese Schüler konnten bei der Schulolympiade alle Aufgaben richtig lösen und so an der nächsten Stufe teilnehmen.

Liebe Eltern, Großeltern und Leser unseres Amtsblattes,

in wenigen Wochen beginnt die Weihnachtszeit. Seit Beginn des Schuljahres üben Schüler aller Klassenstufen für das diesjährige Weihnachtsmärchen. Wir laden Sie alle auf diesem Wege zur Aufführung am Samstag, dem 6. Dezember um 14.30 Uhr ein.

Aufführungsort ist auch in diesem Schuljahr die Turnhalle; es wird das Märchen Dornröschen gezeigt.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Mantzke

Schulleiterin



Fotos: privat

Freie Schule Zinnowitz e. V.

Der Vorstand des Fördervereins der Freien Schule Zinnowitz e. V. bedankt sich recht herzlich beim gesamten Team des Casa Familia in Zinnowitz für die Realisierung unserer Betriebsfeier am 23.10.2008. Die angenehme Vorbereitung und Zusammenarbeit mit ihrer Küchenchefin, die anspruchsvolle Dekoration und insbesondere das ansprechende und qualitativ hochwertige Buffet haben unsere erste Betriebsfeier zu einem sehr angenehmen Abend werden lassen.

**Der Vorstand des Fördervereins
der Freien Schule Zinnowitz e. V.**

Grundschule Zinnowitz

Um in dem Bild zu bleiben, das die Schulleiterin Frau Felber bei der Einweihung am 22.10.2008 in ihrer Festrede entworfen hat - der Tag der offenen Tür, den die Grundschule Zinnowitz am 23.10. angeboten hat, war wirklich märchenhaft. Sagenhaft, dass so viele interessierte Besucher kamen, sensationell auch die großzügigen Sach- und Geldgeschenke!! Herzlichen Dank an alle, die gekommen sind und so interessiert waren! Die Besucher ließen sich gern von den Schülern der 4. Klasse durch die neue Schule führen. Auf alle Fragen waren die Kinder vorbereitet und erklärten gern und mit sichtlichem Stolz die Funktionsmöglichkeiten der neuen modernen Möbel und Lehr- und Lernmittel. Wer wollte, wurde gegen einen kleinen Obolus - der auch der Schule zugute kommt - zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Alle Besucher waren begeistert, wie nett sie von den Kindern betreut wurden. Die Lehrer und Kinder der neuen Grundschule in Zinnowitz treten jetzt aber alle aus dem wahr gewordenen Märchen heraus und wollen ab dem 3.11.2008 ganz real, fleißig und hochmotiviert lehren und lernen. Auf diesem Wege sagen wir auch nochmal auf unsere Weise: Herzlichen Dank!



Die Exkursion zum Tierpark Ueckermünde

Am 22.10.2008 fuhren die Klassen 6a und 6b in den Tierpark Ueckermünde. Die Exkursion sollte der Berufsvorbereitung dienen. Gleich nachdem wir angekommen waren, durften wir eine ganze Stunde den Tierpark allein erkunden. Wir bestaunten die vielen Tiere, wie z. B. die Löwen und die Wölfe. Danach ging es auf in die Zooschule, die sich auf dem Tierparkgelände befindet. Dort begrüßte uns die Tierpflegerin Frau Karge. In der Zooschule fühlten wir uns wie unter echten Tieren, weil dort ein riesiger ausgestopfter Bär steht, der sehr echt aussah. Frau Karge erklärte uns die Zooschule und welche Berufe im Tierpark ausgebildet werden. Es sind die Berufe des Gärtners und des Tierpflegers. Voraussetzung für die Ausbildung ist ein erfolgreicher Realschulabschluss mit guten Noten in Mathe, Biologie und Englisch. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Wer Tierpfleger werden will, muss vor allem Liebe zu den Tieren, aber auch Respekt vor ihnen mitbringen. Man muss körperlich belastbar sein, weil es ja auch sehr große und starke Tiere gibt. Wichtig ist auch, dass man pünktlich und flexibel ist, denn die Tiere brauchen einen geregelten Tagesablauf und kennen keinen Feierabend und keinen Feiertag. Nachdem Frau Karge uns alles erklärt hatte, gingen wir gemeinsam durch den Tierpark. Im Wildgehege durften wir die Rehe und Hirsche mit Eicheln füttern. Dort wurden dann kleine Gruppen gebildet, die unterschiedliche Aufgaben erledigen mussten. Die einzelnen Gruppen sollten verschiedene Dinge suchen wie z. B. Pilze, Federn, Tannennadeln usw. Alle Teams waren erfolgreich und jeder Schüler erhielt zur Belohnung einen Forscherpass. Danach verabschiedeten wir uns von Frau Karge mit einem großen Dankeschön.

Kurz darauf kam auch die nächste coole Sache. Wir konnten jetzt bei der Otterfütterung zuschauen. Die waren so putzig, das glaubt man gar nicht. Erst wurde nur auf dem Land gefüttert, dann aber auch im Wasser. Das war ein tolles Erlebnis. Die Zeit verging wie im Fluge und wir mussten die Heimreise antreten. Viele haben sich ein kleines Andenken mitgenommen. Der Tag war wirklich toll und sehr lehrreich.

Im Namen aller Schüler möchte ich Frau Behrend, Frau Gontek und Frau Lange für diesen spannenden Tag Danke sagen.

Bruno-Conrad Bunczek

Klasse 6b



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Krummin/Karlshagen

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13

Gottesdienste

30.11.08	Karlshagen	10.00 Uhr	Advent Familiengottesdienst
07.12.08	Krummin	10.00 Uhr	2. Advent
14.12.08	Karlshagen	14.30 Uhr	3. Advent
21.12.08	Karlshagen	10.00 Uhr	4. Advent mit Krippenspiel
24.12.08	Krummin	15.30 Uhr	Heiligabend Christvesper mit Krippenspiel
	Karlshagen	17.30 Uhr	Heiligabend Christvesper

Adventsfeier in der Karlshagener Kirche

Zur Adventsfeier am 3. Advent in der Karlshagener Kirche um 14.30 Uhr laden wir herzlich ein. Der Gemeindechor unter der Leitung von Silvia Gützkow wird singen und zum Mitsingen einladen. Es gibt einen kleinen Basar mit Gestricktem, mit Weihnachtskarten, Heften und Büchern zum Verschenken. Wer Lust hat, noch etwas herzustellen, zu basteln, zu häkeln oder zu stricken, kann dies gerne tun und vorher entweder in der Karlshagener Kirche oder im Pfarrhaus abgeben (oder auch direkt zur Adventsfeier mitbringen). Bei einer Tasse Kaffee/Tee und Gebäck wollen wir uns auf den Advent und das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Wir freuen uns auf sie!

Angebote

Gerhardt Dallmann liest

Gerhardt Dallmann, pensionierter Pfarrer und Schriftsteller liest eine wahre Geschichte, von ihm erlebt und aufgeschrieben:

„Otto Schmeerlapps Weihnachtspredigt“**Freitag, 5. Dezember, 19.30 Uhr****Kirche Karlshagen****Lieder und Texte zum Advent in der Dünenwaldklinik**

Ein Abend bei Kerzenschein mit Liedern zur Gitarre und Texten zum Advent, gestaltet von den Mitarbeiterinnen des ehrenamtlichen Besuchsdienstes in der Dünenwaldklinik, Krankenhausseelsorger Rainer Laudan und Pastorin Gehlhaar.

Eine herzliche Einladung!

Donnerstag, den 11.12.08 um 19.00 Uhr**Krabbelkäfer-Treff****Eine Gruppe für Mütter/Väter und ihre kleinen Kinder**

Wer Lust hat, mit seinem Kind oder Enkelkind (bis 3 Jahre alt) regelmäßig eine Spielgruppe zu besuchen, ist herzlich jeden Mittwoch von 15.00 - 17.00 Uhr im Turmzimmer der Karlshagener Kirche willkommen!

Kontakt: Sonja Maier, Tel.: 038371/25600

Gerlind Venz, Tel.: 038371/25498

Frauengesprächskreis

Am **Dienstag, dem 25.11. um 19.30 Uhr** lädt der Frauengesprächskreis herzlich zum Adventsbasteln in die Karlshagener Kirche ein.

Am **Dienstag, dem 02.12. um 19.30 Uhr** im Küsterhaus in Krummin:

Thema: „Ich steh an deiner Krippen hier“
Bilder von Krippen aus aller Welt

Leitung: Ilse Herbst, Sabine Schilling, Martina Gehlhaar

Kirchenchor

Der Kirchenchor der beiden Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich zu den Chorproben mittwochs um 19.15 Uhr im Wechsel im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Karlshagener Kirche.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Leitung: Silvia Gützkow

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Martina Gehlhaar

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide

Tel.: 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Evangelische Kirchengemeinde**Ostseebad Zinnowitz**

„Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.“
(aus Jesaja 40)

Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz**1. Advent, 30. November**

10.00 Uhr Gottesdienst mit unserem Kirchenchor

2. Advent, 07. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst

2. Advent - 07. Dezember 2008**Adventsfest rund um die Kirche Zinnowitz**

14.00 Uhr **Musikalische Einstimmung** in der Kirche (Freie Schule Zinnowitz) und Begrüßung durch Pfarrer Horst Gützkow und Bürgermeister Carsten Michalk
anschließend **Sich treffen, miteinander ins Gespräch kommen, füreinander Zeit haben**

Jugendclub, Freie Schule. Interessengemeinschaft Winterstrandkorbfest u. a. bieten kostengünstig Imbiss und warme Getränke sowie Bastelarbeiten an.

16.30 Uhr **Adventskonzert** in der Kirche
Jugendchor und Orchester des Runge-Gymnasiums Wolgast und Kammerchor „Cantare Continuo“
(Eintritt frei. Spende am Ausgang erbeten.)

3. Advent, 14. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst

17.00 Uhr **Musikalisch-Erlesenes im Advent** mit Studenten der Theaterakademie Zinnowitz

4. Advent, 21. Dezember

10.00 Uhr **Kirche Netzelkow** - Weihnachtsmusikalischer Gottesdienst mit kleinem Krippenspiel der Kinder und unserem Kirchenchor
(An diesem Sonntag wird in der Kirche **Zinnowitz kein Gottesdienst** sein.)

Heiligabend, 24. Dezember

15.00 Uhr Familienchristvesper mit kleinem Krippenspiel der Kinder

17.00 Uhr Christvesper

Gemeindegruppen und Angebote im Pfarrhaus

Montag 15.00 Uhr Christenlehre - Proben fürs Krippenspiel

15.45 Uhr kleine Flötengruppe

Montag 19.30 Uhr Frauen - Gymnastikgruppe

Dienstag 17.00 Uhr Große Flötengruppe

Mittwoch 19.15 Uhr Kirchenchor

(Zinnowitz: 26.11. + 03.12./
Karlshagen: 10. + 17.12.)

Di., 02. Dez. 19.30 Uhr Frauen-Gesprächskreis im Küsterhaus Krummin
Thema: „Ich steh an deiner Krippen hier“ - Bilder von Krippen aus aller Welt

Do., 18. Dez. 14.00 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe

Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow

Kantorkatechetin Silvia Gützkow

Bergstraße 12

17454 Ostseebad Zinnowitz

Tel.: 038377/42045

Fax: 038377/42200

E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de

Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Vereine und Verbände

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlsruhe



Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Dezember 08

Mo.,	01.12.08		10.00 Uhr	Vorstand SoVD
Di.,	02.12.08	S	14.30 Uhr	Geburtstagskinder Monat Okt./Nov.
Mi.,	03.12.08		09.30 Uhr	Tag der offenen Tür in der Sozialstation VS
			14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Do.,	04.12.08	V	13.00 Uhr	Auftritt in Anklam
			17.00 Uhr	Weihnachtssingen im Dünenwald (Anlage)
Fr.,	05.12.08		08.00 Uhr	Fahrt zum Weihnachtsmarkt/Rostock
			16.30 Uhr	Shantychor
			14.30 Uhr	Handarbeitsgruppe
Sa.,	06.12.08		14.30 Uhr	Weihnachtsfeier der Senioren „Hotel Nordkap“ (Bitte anmelden)
Di.,	09.12.08		14.30 Uhr	Nikolaus! DVD
Mi.,	10.12.08		14.30 Uhr	„Quer durch die USA“ Teil 3, H. Reichel
			15.00 Uhr	Kegeln im Nordkap mit dem SoVD
			19.30 Uhr	Gemeinsames Singen mit der Kirchgemeinde und Senioren
Do.,	11.12.08	V	14.30 Uhr	Skat/Canasta! Doppelkopf
Fr.,	12.12.08		14.30 Uhr	Rund um Weihnachten mit H. Mücke, Siehe Aushang (Bitte anmelden)
Di.,	16.12.08	S	14.30 Uhr	Weihnachtsfeier des SoVD
Mi.,	17.12.08		14.30 Uhr	Spiele/Skat
Do.,	18.12.08		10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
Fr.,	19.12.08		14.30 Uhr	Handarbeiten
			16.30 Uhr	Shantychor
Sa.,	20.12.08		16.30 Uhr	Der Chor singt im Greifswalder Dom
Di.,	23.12.08		14.30 Uhr	Weihnachtsgeschichten mit Frau Korte und Begleitung
Jeden Montag			10.00 Uhr	Senioren sport mit Fr. Krüger (8. Dez. Ausfall)
			14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen (8. Dez. Ausfall)
			18.00 Uhr	Tai Chi mit Frau Gerlach (8. Dez. Ausfall)
Jeden Mittwoch:			10.00 -	
			11.00 Uhr	Seniorentanz
Jeden Dienstag und Donnerstag			von 9.00 bis 11.00 Uhr	Sprechstunde im „Kiek in“

An den Veranstaltungstagen ohne Vermerk von S oder V sind alle Senioren der Mietergenossenschaft und der Gemeinde recht herzlich eingeladen!

Änderungen vorbehalten!

Auch der Herbst hat schöne Tage,

unter diesem Motto stand das Oktoberfest des Sozialverbandes Karlsruhe/Trassenheide, das am 21.10.08 im „Kiek in“ gefeiert wurde.

Es waren 40 Kameradinnen und Kameraden der Einladung des Vorstandes gefolgt.

Wieder war der Saal herrlich geschmückt, die Tische mit selbst gebackenen Kuchen eingedeckt.

Zur Begrüßung brachte uns Frau Ihns mit Schülern der Grundschule ein plattdeutsches Programm. Man merkte den Schülern an, wie viel Spaß sie an dieser Sprache haben. Wir sagen: „Macht weiter so, damit diese Sprache nicht verschwindet.“

Anschließend wurde ein Gläschen Bowle gereicht.

Unsere Uschi hatte sich auch dieses Mal etwas einfallen lassen, und so gab es Lose für jeden. Fast jede Nummer war ein Gewinn!

Viel Spaß gab es dann bei einer kleinen Versteigerung, unsere Dagmar brachte mit viel Humor die Sachen an den richtigen Mann bzw. Frau.

Geschichten und Gedichte wurden von Sonja Paul, Jutta Tschöpel, Helmut Wulfänger und Dagmar Hidde zu Gehör gebracht und natürlich durfte auch ein Tänzchen zur CD nicht fehlen. Es war ein schöner Nachmittag, der mit einem gemeinsamen Abendbrot zu Ende ging.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben.

Christa Krause



Begegnungsstätte Zinnowitz



Veranstaltungsplan Monat Dezember 2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.12.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
02.12.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
03.12.2008	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier in der Begegnungsstätte mit Kindergartenprogramm
04.12.2008	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Eisenbahner
05.12.2008	14.00 Uhr	Spiele und „Der Clubbesucher hat das Wort“
08.12.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
09.12.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé - Turnier
10.12.2008	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeemittag
11.12.2008	14.00 Uhr	Frau Klauber liest Advents- und Weihnachtsgeschichten
12.12.2008	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier im Hotel „Baltic“
15.12.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
16.12.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
17.12.2008	14.00 Uhr	Adventssingen zum Kaffeemittag
18.12.2008	14.00 Uhr	„Wir spielen Bingo“
19.12.2008	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
20.12.2008	11.00 -	
	13.00 Uhr	gemeinsam Mittagessen
22.12.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
23.12.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
24.12.2008	09.00 -	
	11.00 Uhr	gemeinsam frühstücken
29.12.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
30.12.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
31.12.2008	14.00 Uhr	Silvesterfeier in der Begegnungsstätte mit Musik und Tanz

Änderungen vorbehalten!

Mitteilung der Volkssolidarität Zinnowitz

Zum Freitag, dem 12.12.08 um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren der Gemeinde Zinnowitz zur diesjährigen Weihnachtsfeier recht herzlich ins Hotel Baltic ein. Eintrittskarten gibt es bis 09.12.08 ab 13.00 Uhr in unserer Begegnungsstätte, Neue Strandstraße 43 A.

Dank an alle Spender

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Zinnowitz möchte allen Spendern ganz herzlich für ihre Geldspenden danken.

Ellen Kirchner

Vorsitzende der VS

Herbstfest der Volkssolidarität

Am 18.10.08 folgten 39 Senioren aus Karlshagen und Trassenheide der Einladung der VS zum Herbstfest nach Torgelow, es war gleichzeitig der 63. Geburtstag der VS. Dieser Einladung waren 1300 Gäste aus MVP gefolgt. Die Begrüßung um 14.00 Uhr erfolgte durch „Buer Carl“ mit witzigen und humorvollen Einlagen, worüber herzlich gelacht und applaudiert wurde. Danach eröffnete die Geschäftsführerin der VS, Frau Winter, das Herbstfest. Alle Mitarbeiter der VS, die auch die Gäste im Saal bedienten und zuvor 130 Bleche Kuchen gebacken hatten, brachten selbst geschriebene Lieder zu Gehör. Dafür gebührt allen ein großes Dankeschön. Nach der Kaffeetafel gab es ein buntes Musikprogramm, dargeboten von Petra Kusch-Lück und Roland Neudert. Es wurde mitgesungen und geschunkelt. Auch hatten wieder viele Ortsgruppen ihre selbst angefertigten Handarbeiten ausgelegt und boten sie zum Verkauf an. Auf der Bühne ging es weiter mit vielen Ehrungen und Auszeichnungen, die Frau Winter vornahm. Auch unserer Dagmar Hidde wurde eine Auszeichnung für die Handarbeitsgruppe zuteil, wozu wir herzlich gratulieren. Danach wurde bis zum Abendessen tüchtig das Tanzbein geschwungen. Um 18.00 Uhr traten alle Gäste, so auch wir, die Heimreise in den bereitgestellten Bussen an. Wir möchten uns bei allen bedanken, die zu dieser schönen Feier beigetragen haben.

Ch. Krause

Danke

Wieder ist ein Jahr vorbei,
war es auch nicht immer sorgenfrei.
Du reichst jedem hilfreich Deine Hand
Und bist besorgt um uns zu jeder Stund.
Wir brauchen Dich -
Wer gäbe es nicht zu -
Mehr Menschen, die so sind wie Du!

Mit diesem Spruch möchten sich auch 2008 alle Senioren aus Karlshagen und Trassenheide bei unserer guten Seele vom „Kiek in“, Dagmar Hidde, für alles herzlich bedanken. Es war ein gelungenes Jahr mit viel Spaß und Fröhlichkeit. Auch Herrn Hidde ein „Danke“ für die Sauberkeit im und um den „Kiek in“. Alle wünschen wir dir, liebe Dagmar, und deiner Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2009.

Deine Mitsreiter und Helfer

Deutscher Bundeswehrverband

Kameradschaft „Ehemalige, Reservisten und Hinterbliebene“ Karlshagen

Nr. 40500039

Der Deutsche Bundeswehrverband gibt bekannt:

- 1) Der Vorsitzende Ehemalige im Landesverband Ost gibt uns aus gegebenem Anlass eine Information zur Rentenbesteuerung und ein Sachverhalt zur ehemaligen Übergangrente.
- 2) Kegeltermine im Monat Dezember sind der 06.12. und 13.12.08. Das Kegeln ist ausschließlich für Mitglieder des Deutschen Bundeswehrverbandes vorbehalten.

Der Vorstand

Stofä a. D. Aschenbach

Vorsitzender

zu 1)

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, abschließend möchte ich euch noch aus gegebenem Anlass eine Information zukommen lassen:

Merkblatt zur Rentenbesteuerung

Werden Renten besteuert?

Entgegen einer weit verbreiteten Auffassung sind die meisten Renten grundsätzlich einkommensteuerpflichtig.

Steuerfrei sind nur bestimmte Renten, vor allem

- Renten aus der gesetzlichen Unfallversicherung (z. B. Berufsgenossenschaftsrenten)
- Kriegs- sowie Wehrdienst- und Zivildienstbeschäftigtenrenten
- Wiedergutmachungsrenten

Die meisten Renten sind steuerpflichtig, vor allem

- Altersrenten aus der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter
- Witwen- und Waisenrenten aus der gesetzlichen Rentenversicherung
- Erwerbsminderungsrenten

Warum zahlen dann viele Rentner keine Einkommensteuer?

Mit der Rente wird zu einem Teil Kapital zurückgezahlt, das der Rentner und sein früherer Arbeitgeber eingezahlt hatten. Diese Kapitalrückzahlung unterliegt nicht der Einkommensteuer. Das Kapital ist aber auch verzinst worden. In jeder Rentenzahlung steckt deshalb zum anderen Teil etwas von diesem Zins. Dieser Teil ist - wie beispielsweise auch Zinsen aus Sparguthaben - einkommensteuerpflichtig. Die Steuer wird daher nicht aus der gesamten Rentenzahlung berechnet, sondern nur aus diesem **Zinsanteil**, den das Gesetz **Ertragsanteil** nennt. Die Besteuerung mit dem meist geringen - Ertragsanteil führt dazu, dass sich in vielen Fällen keine Einkommensteuerpflicht ergibt.

Ab dem Kalenderjahr 2005 erfolgt die Besteuerung der Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung (einschließlich der Erwerbsminderungsrenten) sowie anderer Renten i. S. d. § 22 Nr. 1 S. 3 Buchst. a Doppelbuchst. aa EStG nicht mehr mit dem Ertragsanteil, sondern mit einem sog. „Besteuerungsanteil“. Für Bestandsrenten (Beginn der Rente vor dem 01.01.2005) sowie für Renten mit Rentenbeginn in 2005 gilt einheitlich ein Besteuerungsanteil in Höhe von 50 %. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Jahresbetrag der Rente und dem der Besteuerung unterliegenden Anteil der Rente ist der steuerfreie Teil der Rente. Der steuerfrei bleibende Teil der Rente wird betragsmäßig für die gesamte Laufzeit des Rentenbezugs festgeschrieben.

Hierzu folgendes Beispiel:

A bezieht seit dem 01. September 2004 eine Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung i. H. v. monatlich 1.000 Euro. In den Folgejahren gibt es Erhöhungen zum 01.07.2005 auf 1.015 Euro und zum 01.07.2006 auf 1.030 Euro.

2005

6 x 1.000 =	6.000 Euro
6 x 1.015 =	<u>6.090 Euro</u>
Gesamtbetrag	12.090 Euro
davon 50 % dauerhafter Freibetrag	6.045 Euro
./. Werbungskosten-Pauschbetrag	102 Euro
zu versteuern	5.943 Euro

2006

6 x 1.015 =	6.090 Euro
6 x 1.030 =	<u>6.180 Euro</u>
Gesamtbetrag	12.270 Euro
./. Freibetrag (vgl. 2005)	6.045 Euro
./. Werbungskosten-Pauschbetrag	102 Euro
zu versteuern	6.123 Euro

Wann wirken sich Renten steuerlich aus?

Das kommt darauf an, wie hoch die Rentenbezüge sind, und ob der Rentner oder sein Ehegatte noch andere Einkünfte hat.

Rentner können wie Arbeitnehmer bestimmte Beträge von ihrem Einkommen abziehen. Das steuerfreie Existenzminimum liegt bei 7.664 € für Alleinstehende (15.328 € für Verheiratete). Hinzu kommen Werbungskosten, Sonderausgaben und Ausgaben für die Sozialversicherung. Die für eine Abgabe der Steuererklärung kritische Rentenhöhe liegt also bei ca 19.000 € (Verheiratete 38.000 €). Vorausgesetzt, es liegen keine weiteren Einkünfte aus z. B. Vermietung oder Zinseinnahmen vor!

Die Pflicht zur Abgabe bedeutet noch lange nicht, dass auch Steuern gezahlt werden müssen. In vielen Fällen kommt es auch zu Erstattungen!

Als Rentner ist man 2005 erstmalig von der neuen Rentensteuer betroffen. Abgabetermin für die Einkommensteuererklärung 2005 war der 31.05.2006.

Anders kann es jedoch sein, wenn der Rentner oder sein Ehegatte noch andere Einkünfte beziehen, z. B.

- Lohneinkünfte (auch Beamten- oder Werkspensionen)
- Vermietungseinkünfte
- Zinseinnahmen, soweit sie mehr als 1.421 EUR (bei Ehegatten mehr als 2.842 EUR) (ab 2007: 801 € bzw. 1.602 €) betragen.

In diesem Fall müssen sämtliche Einkünfte zusammengerechnet werden. Der Gesamtbetrag der Einkünfte übersteigt dann häufig den Grundfreibetrag und die anderen Pausch- und Freibeträge, die das Steuerrecht jedem Steuerpflichtigen gewährt, und löst auch eine Steuerpflicht der möglicherweise sehr niedrigen Renteneinkünfte aus. Das Finanzamt führt dann anhand der Einkommensteuererklärung eine Einkommensteuerveranlagung durch.

Wann muss eine Einkommensteuererklärung abgegeben werden?

Zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung ist man unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne besondere Aufforderung durch das Finanzamt verpflichtet. Im Zweifelsfall wenden Sie sich daher bitte an Ihr zuständiges Finanzamt.

Warum und wozu wird eine Nichtveranlagungsbescheinigung gebraucht?

Die Nichtveranlagungsbescheinigung nützt allen Rentnern, die geringe Einkünfte aus einer gesetzlichen Rente haben, aber Zinseinkünfte, die über dem Sparerfreibetrag liegen (2006; 1.370 Euro, ab 2007: 750 Euro). Wer durch die Zinseinkünfte nicht über den Grundfreibetrag von 7.664 Euro kommt, der kassiert auch Zinsen über dem Sparerfreibetrag steuerfrei. Rentner, die ihrer Bank eine Nichtveranlagungsbescheinigung vorlegen, bewirken damit, dass die Bank erst gar keine Kapitalertragssteuer abführt. Die müssten sich Rentner nämlich sonst mühsam per Steuererklärung zurück holen.

Die Nichtveranlagungsbescheinigung ist nicht für das Finanzamt, sondern vom Finanzamt für das Geldinstitut vorgesehen und demzufolge beim Finanzamt zu beantragen.

Ich empfehle dazu, die Mitarbeiter des in eurem Bereich tätigen Lohnsteuerhilfevereins in die Kameradschaften zum Vortrag und zur Konsultation einzuladen.

Für Leibrenten und Leistungen, die aus der gesetzlichen Rentenversicherung, den landwirtschaftlichen Alterskassen, den berufsständischen Versorgungseinrichtungen und aus Rentenversicherungen im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b erbracht werden, ergibt sich der der Besteuerung unterliegende Anteil nach der folgenden Tabelle:

Jahr des Rentenbeginns	Besteuerungsanteil in v. H.
bis 2005	50
ab 2006	52
2007	54
2008	56
2009	58
2010	60
2011	62
2012	64
2013	66
2014	68
2015	70
2016	72
2017	74
2018	76
2019	78
2020	80
2021	81
2022	82
2023	83
2024	84
2025	85
2026	86
2027	87
2028	88
2029	89
2030	90
2031	91
2032	92
2033	93
2034	94
2035	95
2036	96
2037	97
2038	98
2039	99
2040	100

Außerdem bitte ich um Mitwirkung in folgender Sache:

Zum Sachverhalt:

Ehemalige Angehörige der NVA, die aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind, erhielten gemäß Versorgungsordnung (Ordnung Nr. 005/9/003 des Ministers für Nationale Verteidigung über die soziale Versorgung der Angehörigen der Nationalen Volksarmee) nach mindestens 25 Jahren Dienstzeit (Regelfall) eine Übergangsbeihilfe/Übergangsrente. Dieser Sachverhalt wurde durch die Wehrbereichsverwaltung VII (später Ost) in einer „Entgeltbescheinigung für Zeiten im Beitragsgebiet nach § 256a SGB VI“ unter dem Punkt: „Bescheinigung von Zeiten der Unterbrechung der Beitragspflicht/Sonstige Zeiten“ ausgewiesen und gemäß § 8 Absatz 2 AAÜG dem Rentenversicherungsträger mitgeteilt. Dieser wiederum ist nun lt. § 252 a SGB VI (Anrechnungszeiten im Beitragsgebiet) verpflichtet, diese Zeiten bei der Rentenberechnung zu berücksichtigen (dieser Paragraph trat gemäß Art. 42 Abs. 1 des Renten-Überleitungsgesetzes vom 25.07.1991 am 01.01.1992 in Kraft). Wurde während der Zeit des Bezugs einer Übergangsrente jedoch noch eine versicherungspflichtige Tätigkeit ausgeübt (Beitragszeit), so wird diese Zeit lt. § 54 Satz (3) SGB VI zur „beitragsgeminderten Zeit“ abqualifiziert. Diese Tatsache führt dazu, dass bei der Vergleichsbewertung ausschließlich Entgeltpunkte aus vollwertigen Beiträgen gewertet werden, d. h., Entgeltpunkte für Monate mit beitragsgeminderten Zeiten werden von den Entgeltpunkten subtrahiert, die sich aus der Grundbewertung ergeben (Grundbewertung = Summe aller Entgeltpunkte für Monate mit Beitragszeiten).

Daraus resultiert erstens ein geringerer Wert für die Gesamtleistungsbewertung und zweitens werden für die beitragsgeminderten Monate (mit Übergangsrente) die dafür bereits angerechneten Entgeltpunkte von den aus der Vergleichsbewertung errechneten abgezogen.

Im Falle eines höheren Arbeitseinkommens (bis möglicherweise an die Beitragsbemessungsgrenze) ergeben sich somit keine zusätzlichen Entgeltpunkte und verringern damit die Rentenhöhe.

Einer unserer Kameraden, bei dem vorbeschriebene Verfahrensweise zu einer Minderung von 3,1 Entgeltpunkten führte, hat dagegen Klage erhoben. Der Kläger beantragte, die Zeiten einer Vollbeschäftigung (mit Beitragspflicht) bei gleichzeitigem Bezug einer Übergangsrente nicht als Anrechnungszeit zu bewerten.

Das Gericht hat die Klage in der 1. Instanz abgewiesen, mit der Begründung es handele sich hier um einen Einzelfall.

Eine beabsichtigte Revision wäre nur von Erfolg gekrönt, wenn sich weitere in dieser Sache Benachteiligte finden ließen.

Ich bitte euch bis zu unserer Tagung der Ehemaligen im Oktober zu prüfen ob in eurem Verantwortungsbereich eventuell weitere Betroffene zu finden sind.

Rechtsanwalt K. Lübke wäre bereit entsprechende Hinweise aufzunehmen.

Veranstaltungen und Aktivitäten



Monat Dezember 08

- | | | |
|-------------|-------------|--|
| 03.12. | 17.00 Uhr | AG-Gesunde Ernährung |
| 03.12. | 19.00 Uhr | Marinekameradschaft |
| 04.12. | 15.30 Uhr | Weihnachtsbaumschmücken |
| 05.12. | 16 - 18 Uhr | AG-Ballsport in der Sporthalle
Offener Treff erst ab 18.30 Uhr geöffnet! |
| 06.12. | Ab 18 Uhr | CKC-Weihnachtsfeier |
| 09.12. | 15.30 Uhr | Wir basteln Adventgestecke
Schale und Kerzen bitte selbst mitbringen! |
| 10.12. | 16.00Uhr | Play Station-Turnier |
| 11.12. | 15.00 Uhr | Weihnachtsfeier der Kinder- & Jugendtanzgruppe „Just for Fun“ |
| 12.12. | 16 - 18 Uhr | Weihnachtsturnier
AG-Ballsport in der Sporthalle
Offener Treff erst ab 18.30 Uhr geöffnet! |
| 12.12. | 15.00 Uhr | DRK-Weihnachtsfeier |
| 12.12. | 19.00 Uhr | Weihnachtsskat |
| 13.12. | ab 09 Uhr | Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Rostock,
das Jugendhaus bleibt an diesem Tag geschlossen |
| 16.12. | | Wegen Vermietung geschlossen |
| 17.12. | ab 19 Uhr | Weihnachtsfeier Damensport FSV Karlshagen |
| 17.12. | 15.00 Uhr | AG-Gesunde Ernährung
Wir backen Plätzchen! |
| 18.12. | 17.00 Uhr | Video- DVD -Nachmittag |
| 19.12. | 16.00 Uhr | Weihnachtsfeier des Jugend- und Vereinshauses
AG-Ballsport in der Sporthalle fällt aus! |
| 22.12. | - | |
| 02.01. 2009 | | Wegen Urlaub geschlossen! |

Bunte Ecke

Herbststimmung in Karlshagen

Vorbei sind die sonnigen Tage am Karlshagener Badestrand

Der Herbst regiert jetzt wieder im ganzen Land
Die Strandkörbe sind ins Winterquartier gekommen
Und nur noch selten wird im Meer geschwommen
Es ist ein willkommener Wechsel wie in jedem Jahr

Es fehlen uns die Gäste zwar

Aber es kehrt auch wieder Ruhe ein im Ort

Und es sind auch nicht alle Gäste fort

In Geschäften und Gaststätten geht es jetzt ruhiger zu

Serviert und abkassiert geschieht nun wieder im Nu

Vorbei die langen Wartezeiten

Um das tägliche Allerlei zu bestreiten

Trotzdem hier auch noch einige hoffen

Dass die Geschäfte bleiben weiter sonntags offen.

Das ganze Jahr über geht's im „Kieck in“ weiter

Das Programm ist vielseitig und auch oftmals heiter.

Die Wechsel der vier Jahreszeiten

Dort überhaupt keine Probleme bereiten

Frühling, Sommer, Herbst und Winter werden entsprechend begrüßt

Und mit stimmungsvollen Feiern versüßt.

Jetzt haben wir uns das Herbstfest auf die Fahnen geschrieben

Und sind damit einem alten Grundsatz treu geblieben

„In jeder Jahreszeit ist es hier schön“

Hier wo das Meer noch sauber ist und die Seeadler kreisen

Lebt man glücklich auch ohne große Reisen

Man kann stolz darauf sein auf dieser schönen Insel zu wohnen

Aber auch für unsere Gäste wird ein Besuch sich immer lohnen.

Karlshagen bietet nicht nur Meer und Strand

Sondern auch ein interessantes Hinterland

Am Meer, auf dem Deich, in den weiten Auen

Überall kann man sich die intakte Natur anschauen.

Wo Menschen leben ist allerdings nicht nur allein die Natur

Wegen der Lebensqualität bedarf es auch einer Infrastruktur.

Bereits vor der Wende ließ es sich hier sehr gut leben

Und nach dem Umschwung wurde noch etwas drauf gegeben.

Karlshagen ist eine Perle in der Reihe der Ostseebäder unserer Insel

Festgehalten wird das auch von den Malern vom „Insel-Pinsel“

Die Künstler vom „Insel Pinsel“ sind nur ein kleiner Teil vom Ganzen

Wir verschaffen uns auch Anerkennung mit Singen und Tanzen

Geboten wird unseren Senioren hier sehr viel

so Handarbeit, Sport und Gesellschaftsspiel.

Über Nachwuchs in unserer Bevölkerung können wir nicht klagen

Erfreulicherweise sieht man immer mehr Kinderwagen

Wichtig ist, dass die Jugend auch bleibt hier im Ort

Und nicht zieht wegen fehlender Arbeitsplätze fort

Hoffen wir, dass wir uns alle auf dieser Insel halten

Sowohl die Jungen als auch die Alten.

Auf Besuche unserer Urlaubs-Gäste wir weiter hoffen

Denn unser Karlshagen ist für alle offen.

Mit einem allseitigen Wunsch schließe ich mein Gedicht

„Steinkohlekraftwerk und Deichrückbau wollen wir nicht.“

Eduard Beischall, 30.10.2008

Verschiedenes

HOSPIZDIENST GREIFSWALD-WOLGAST

in Trägerschaft des Kreisdiakonischen Werkes Greifswald-Ostvorpommern

Bugenhagenstr. 1 - 3, 17489 Greifswald

Telefon: 03834/899512

Tel. 03834/899512, Fax 03834/885722

Ausbildung für die ehrenamtliche Hospizarbeit

Am Wochenende vom 16. - 18. Januar 2009 beginnt ein neuer Ausbildungskurs zum/zur ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter/-in beim Ambulanten Hospizdienst Greifswald-Wolgast.

Am Donnerstag, dem 27. November, um 19.00 Uhr findet dazu ein Informations- und Gesprächsabend im Gemeinderaum, Am Kirchplatz 7, Wolgast statt.

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Informationen & Anmeldung:

Tel.: 03836/202561 03834/899512

Anhand eines Berichtes von einer Begleitung wird ein ehrenamtlicher Mitarbeiter Einblick geben in die Möglichkeiten der häuslichen Betreuung für unheilbar Kranke und Sterbende. Die Koordinatorin der Ausbildung, Schwester Karin Opitz, wird ausführlich über den Ausbildungskurs zur ehrenamtlichen Mitarbeit informieren.

Ein halbes Jahr Ausbildung (120 Stunden) absolviert jeder, der für den Hospizdienst ehrenamtlich tätig werden möchte. An zwei Wochenenden, an zwölf Abendveranstaltungen bzw. einigen Sonnabendsterminen und in einer Praktikumsphase können die Teilnehmer/innen, unterstützt durch Fachleute, ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen bei der Begleitung Sterbender kennenlernen und erweitern. Hospizdienst bedeutet, Raum für die Wünsche und Bedürfnisse schwerstkranker und sterbender Menschen zu schaffen. Möglich ist das fast überall: Zu Hause, bei Angehörigen oder Freunden, in der Klinik oder im Pflegeheim. Über 80 % der Menschen sagen jedoch, dass sie ihre letzte Lebenszeit am liebsten zu Hause verbringen möchten. Wer sich für diese Tätigkeit interessiert, ist herzlich zu diesem Abend eingeladen oder kann gern in Wolgast unter 03836/202561 oder in Greifswald unter 03834/899512 anrufen bzw. eine E-Mail an hospizdienst@kdw-greifswald.de senden.

Mit herzlichen Grüßen

Philip Stoepker

Leiter des ambulanten

Hospizdienstes Greifswald-Wolgast

Bürgerinitiative Wasser/Abwasser stellt Arbeit ein

Die 2005 in Zinnowitz gegründete Bürgerinitiative, die sich das Ziel gesetzt hatte, die Anschlussbeiträge des Abwasserzweckverbandes der Insel kritisch zu prüfen, hat ihre Tätigkeit beendet.

Dies teilte der Sprecher der BI Klaus Lorber mit. Der als Treuhänder beauftragte Rechtsanwalt hat die seinerzeit gesammelten Geldbeiträge zur Finanzierung eines Gutachters abgerechnet.

Um einen sauberen Schlussstrich zu ziehen, wurde mit der Rückzahlung des Restbetrages an die einzelnen Mitglieder begonnen. Die Abwicklung erfolgt über die Deutsche Bank Wolgast.

Allerdings konnten aufgrund verschiedener Umstände - Adressänderung, falsche Kontonummer - nicht alle Einzahler erreicht werden. Wer noch keine Rückzahlung erhalten hat, sollte sich mit dem Sprecher der BI Klaus Lorber oder mit dem Wolgaster Rechtsanwalt Hertzsch in Verbindung setzen. Ein eventueller Restbetrag wird dann dem Zinnowitzer Seniorenklub zur Verfügung gestellt.

Wolgaster Weihnachtsmarkt vom 12.12. - 14.12.2008

Donnerstag, den 11.12.08

14.30 Uhr Der Bürgermeister lädt die Senioren zum 1. Adventskaffee in das Kaminzimmer des historischen Rathauses ein.

Freitag, den 12.12.08

14.00 Uhr **Bühne** - Eröffnung des Wolgaster Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister und den **Weihnachtsmann** - Wolgaster Kinder singen, musizieren und tanzen.

14.00. - 18.00 Uhr Adventskaffee im Kaminzimmer - ab 14.00 Uhr musikalische Umrahmung mit Clemens Kolkwitz

13.00 - 18.00 Uhr Museum - Ausstellung „Freester Fischerteppiche“ und „Die blaue Puppenstube“

Eintritt: Erwachsene 2,00 €, Kinder 1,00 €

14.00 - 18.00 Uhr Museum - Weihnachtsbäckerei und Bastelei für große und kleine Leute

15.00 - 16.00 Uhr Bühne - Kinderprogramm „Kasperlis große Show“

16.00 Uhr 18. Weihnachtskonzert der Kreismusikschule des LK OVP im Kassenraum der Sparkasse

17.00 Uhr Bühne - Auftritt Posaunenchor Gr. Bünzow und der ev. Kirche Wolgast

18.00 - 20.00 Uhr Bühne - Bald nun ist Weihnachtszeit mit Valentina & Ronny

Samstag, den 13.12.08

10.00 - 18.00 Uhr Museum - Weihnachtsbäckerei und Bastelei für große und kleine Leute

12.00 - 14.00 Uhr Bühne - 1. Pommersche Blasorchester

11.00 - 18.00 Uhr Adventskaffee im Kaminzimmer - ab 15.00 Uhr musikalische Umrahmung mit Jens Marquard

14.00 Uhr Bühne - Ankunft des Weihnachtsmannes

14.30 Uhr Anschneiden der Weihnachtsstolle vor Café Biedenweg

15.00 - 17.00 Uhr Bühne - Kinderprogramm „Pippeloentje Bühnenshow und Walk“

17.00 Uhr St.-Petri-Kirche - Weihnachtslieder zum Mitsingen und dem Pfarrer Herr Flanke und der Kantorin Frau Dorothea Knust (beheizte Südkapelle)

17.00 - 20.00 Uhr Bühne - „Fröhliche Musikanten“ mit Feuershow Fire Emotion

Sonntag, den 14.12.2008

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Jürgen

11.00 - 17.00 Uhr Museum - Weihnachtsbäckerei und Bastelei für große und kleine Leute

12.00 - 14.00 Uhr Bühne - Jugendblasorchester Greifswald „Die Greifswalder Blasmusik“

14.00 Uhr Bühne - Ankunft des Weihnachtsmannes

11.00 - 17.00 Uhr Adventskaffee im Kaminzimmer - ab 14.00 Uhr musikalische Umrahmung mit Hans Gehrke

15.00 - 16.00 Uhr Bühne - Kinderprogramm „Wer hilft dem Weihnachtsmann mit Clown Palimo & Paulinchen“

16.00 Uhr zum Abschluss - eine frohe Weihnacht mit Regina Thoss

ab 16.00 Uhr Märchenspaziergang - anschließend im Märchencafé Kakao und Kuchen

17.00 Uhr St. Petri Kirche - Weihnachtskonzert des Wolgaster Runge-Gymnasiums

„Hände weg vom Deich“

Unter diesem Motto hat sich seit Ende August die gleichnamige Bürgerinitiative „Gegen Deichrückbau im Inselnorden“ formiert. Bisher über 4.000 gesammelte Unterschriften, eindeutige Aussagen der betroffenen Gemeindevertretungen sowie vielfältige Aktionen der Bevölkerung haben den Verfechtern dieser Pläne verdeutlicht, dass die Bewohner des Inselnordens den Hochwasserschutzdeich behalten und keinen fahrlässigen Eingriff in ihre natürliche Umgebung zulassen wollen. Die Bürgerinitiative kann sich einerseits auf fast einhellige Zustimmung der Bevölkerung stützen, sieht sich andererseits damit in der Verantwortung, dass der Bürgerwille nachdrücklich zum Ausdruck gebracht und schließlich durchgesetzt wird. Erfreut konnten wir feststellen, dass sich auch eine Vielzahl von Kreistagsabgeordneten ablehnend oder zumindest sehr skeptisch zu den Plänen geäußert hat. Die letzten Wochen haben aber auch gezeigt, dass die Verhinderung dieser Pläne kein einfacher Weg sein wird. Dafür wollen wir uns wappnen und mit der Gründung eines Vereins die Bemühungen auf eine noch breitere Basis stellen.

**Die Gründungsversammlung des Vereins
„Bürgerinitiative gegen Deichrückbau im Inselnorden“
findet am Freitag, dem 5. Dezember um 19 Uhr
in der Aula der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen statt.**

**Im Auftrag der Bürgerinitiative:
Dr. Rainer Höll, Karlshagen**

Casa Familia in Zinnowitz

Seemanns-Chor Hannover gastiert zum 3. Mal im „Casa Familia“ in Zinnowitz

Durch viele öffentliche Auftritte ist der Seemanns-Chor Hannover inzwischen weit über die Grenzen von Hannover bekannt. Zu hören war er z. B. auf der EXPO 2000, bei etlichen Shantychoertreffen, u. a. in Cuxhaven, Steinhude, Stade, Seelze und Hagenburg, bei vielen Hafenfesten z. B. in Rostock-Warnemünde und Hamburg, bei den hannoverschen Großveranstaltungen „Schorsenbummel“, „Maschseefest“ sowie dem „Großraum-Entdeckertag“.

Das 60-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Hannover-Bristol führte ihn 2007 auf eine Konzertreise nach England. Darüber hinaus trat er bereits 2x in Zinnowitz, 1x in Trassenheide, bei verschiedenen Benefizkonzerten u. a. zugunsten der Flutopfer in Südostasien, des ehemaligen Kindererholungsheimes „Stranddistel“ auf Spiekeroog und der „Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ auf.

Der Chor wird um 20.00 Uhr im Restaurant auftreten. Erwachsene aus dem Haus zahlen für den Eintritt 3,00 € und Kinder frei. Gäste von außerhalb zahlen 5,00 €, Kinder ebenfalls frei. Auf Ihren Besuch freuen wir uns schon sehr.